

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at



MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

Rindermarkt im Ausnahmezustand

Das Corona-Virus behält den österreichischen wie den gesamteuropäischen Rindermarkt fest im Griff – Dabei stehen Schlachtrinder in NÖ in normalem Umfang zur Vermarktung zu Verfügung – Die Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des Virus sorgen absatzseitig aber für enorme Marktverwerfungen – Der Rindermarkt ist von den Schließungen von Restaurants, Gasthöfen, Systemgastronomie, aber auch Kantinen und Cateringunternehmen stärker betroffen als die Märkte für Schweine- oder Geflügelfleisch – Zudem kann Rindfleisch weniger von der verstärkten Nachfrage der Privathaushalte im Lebensmitteleinzelhandel profitieren – Dem exportorientierten Schlachtkuhmarkt machen auch die fehlenden Exportmöglichkeiten nach Westeuropa zu

schaffen – Zu all dem kommt die Verunsicherung vieler Schlachtbetriebe unter welchen Voraussetzungen sie ihre Geschäfte fortführen können – Das führt zu reduzierten Schlachtzahlen – In Deutschland hat diese Marktsituation zu einem Preissturz geführt – So gaben die Preise für Schlachtstiere nach offiziellen Angaben um 15 Cent nach und jene für Schlachtkühe trotz kleinem Angebots sogar um fast 20 Cent – In NÖ war durch die Ausnahmezustand bis zum Redaktionsschluss weder bei männlichen noch bei weiblichen Kategorien eine Preisfindung möglich – In Woche 12 bezahlte die NÖ Rinderbörse für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,49 € und der Klasse R von 3,42 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 13/2020
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	– bis –	– bis –	– bis –
U	– bis –	– bis –	– bis –
R	– bis –	– bis –	– bis –
O	– bis –	– bis –	– bis –
P	– bis –	– bis –	– bis –

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kalbgewicht beträgt: €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (Blaue Kühe) beträgt: – €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der Bio-Vermarktung, Stand: KW 13/2020
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R2	–	Bio-Kühe:
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R2	4,75	Kl. E – bis –
Bio-Ochsen	bis 30 Monate	Kl. R2	–	Kl. U – bis –
Bio-Kalbinnen	bis 30 Monate	Kl. R2	–	Kl. R – bis –
				Kl. O – bis –
				Kl. P – bis –

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R2. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

Nächste Kälbermärkte finden statt

Tierversteigerungen sind von den, von der Bundesregierung zur Eindämmung der Corona-Pandemie verhängten, Geschäftsschließungen im Handel nicht betroffen, da sie für die Grundversorgung der Bevölkerung von Bedeutung sind. Daher können auch die nächsten Nutzkälbermärkte am 30. März in Warth, am 31. März in Zwettl und am 2. April in Bergland planmäßig abgehalten werden. Bei der Durchführung gelten allerdings strenge Sicherheitsmaßnahmen. Dazu zählen neben den derzeit allgemein geltenden Abstands- und Hygieneregeln unter anderem, dass Verkäufer und Besucher den Stall und den Versteigerungsring nicht betreten

dürfen. Zutritt zum Versteigerungsring wird nur Käufern mit Winker gestattet, wobei pro Winker nur eine Person an der Versteigerung teilnehmen darf. Nach der Anlieferung ist das Betriebsgelände so rasch als möglich wieder zu verlassen.

Die Großviehversteigerung in Bergland am 2. April musste abgesagt werden, da bedingt durch die Restriktionen im Reiseverkehr keine ausländischen Interessenten anreisen können. Ob diese Veranstaltung nachgeholt wird, ist derzeit noch offen. Ebenfalls gibt es noch keine Entscheidung, ob die Versteigerung in Zwettl am 15. April abgehalten werden kann. Aktuelle Informationen auch unter www.noe-genetik.at.

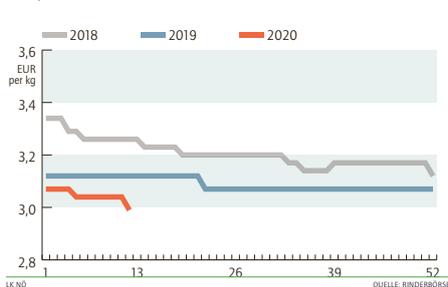
WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 09/2020
Bei Abgabe an Handel: gekühlt, in Euro ohne USt.

Wildschwein	20 bis 80 kg	0,70 bis 1,20 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,30 bis 1,00 €/kg

KALBINNENPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	23.3. - 29.3.	(k.E.)	(k.E.)
Schlachtschweine Basispreis	19.3. - 25.3.	1,78 €	(1,82 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	23.3. - 29.3.	3,35 €	(3,45 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 11/2020
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

		Österreich			Niederösterreich		
		Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	915	3,85	(+0,01)	200	3,82	(-0,03)
	R3	320	3,77	(± 0,00)	93	3,77	(+ 0,01)
	E-P	3.349	3,80	(± 0,00)	857	3,78	(- 0,02)
Kühe	R3	365	2,86	(- 0,02)	74	2,77	(- 0,01)
	O3	124	2,60	(- 0,02)	28	2,46	(- 0,09)
	E-P	2.118	2,71	(± 0,00)	409	2,64	(- 0,02)
Kalbinnen	U3	393	3,71	(- 0,01)	93	3,66	(- 0,16)
	R3	291	3,55	(+ 0,01)	50	3,51	(+ 0,01)
	E-P	1152	3,58	(+ 0,01)	225	3,54	(- 0,10)
Schweine	S	50.924	2,11	(- 0,02)	9.106	2,11	(- 0,03)
	E	19.916	1,99	(- 0,02)	3.151	1,99	(- 0,02)
	U	992	1,78	(- 0,02)	174	1,76	(- 0,04)
S-P	71.844	2,07	(- 0,02)	12.438	2,07	(- 0,03)	
Kälber ¹⁾	E-P	306	5,77	(- 0,11)	–	–	–

¹⁾ Kälber ohne Fell

Milchabsatz verschiebt sich

Die Corona-bedingten Verkehrsbeschränkungen führen am heimischen Milchmarkt zu Verschiebungen – So ist in den Tourismusgebieten in Westösterreich durch die Abreise der Gäste der Absatz von Milch und Milchprodukten spürbar zurückgegangen – Entsprechend rufen Molkereien in diesen Bundesländern bereits zu einer reduzierten Milchlieferung auf – Im Osten verläuft die Absatzentwicklung gegenteilig – Hier herrscht nicht nur nach H-Milch sondern nach allen

Milchprodukten hohe Nachfrage von Seiten der Privathaushalte – Die Molkereien haben auf diese Entwicklung bereits reagiert und von der Produktion für den Gastronomiebereich auf Einzelhandelsprodukte umgestellt – Von der starken Nachfrage profitieren in NÖ auch Milchdirektvermarktungsbetriebe, wogegen die Lieferungen von Schulumilch eingestellt werden mussten – Bei der Milchabholung ist von Corona-verursachten Schwierigkeiten nichts bekannt.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 12/2020	Vorwoche	Änderung
Butter			
März 2020	3.400,00	3.433,80	- 0,98 %
April 2020	3.231,00	3.369,20	- 4,10 %
Mai 2020	3.194,60	3.363,60	- 5,02 %
Magermilchpulver			
März 2020	2.300,00	2.377,40	- 3,26 %
April 2020	1.958,00	2.186,00	- 10,43 %
Mai 2020	1.958,60	2.164,60	- 9,52 %
Flüssigmilch			
April 2020	35,89	35,89	± 0,00 %
Mai 2020	36,14	36,14	± 0,00 %
Juni 2020	35,77	35,77	± 0,00 %

SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Durchschnittspreis für Schweine aller Klassen (ca. 61% MFA), exkl. USt.



Verunsicherung in der Fleischbranche

Die Verunsicherung durch die Corona-Virus-Pandemie ist auch am EU-Schlachtschweinemarkt zu spüren – Mittlerweile ist in den meisten EU-Ländern die Bevölkerung aufgefordert zuhause zu bleiben – Dadurch kommt es bei den Warenströmen zu starken Verschiebungen – Teilweise gibt es auch Sorgen, dass personelle Engpässe zu Produktionsausfällen führen könnten – Die Schlachtbranche fährt vielerorts nur auf Sicht und ordert verhalten – Die Schweinepreise zeigten sich zuletzt sehr uneinheitlich – Während sich die Notierungen in Dänemark behaupten konnten, kam es in Italien und Belgien zu deutlichen Preisrücknahmen – Auch am heimischen Schweinemarkt sind die Auswirkungen der Pandemie spürbar – Der Absatz

von Frischfleisch läuft überaus lebhaft, während im Gastro- und Großhandel die Umsätze wegbrachen – Auch der Versand nach China läuft nur langsam an – Der Erzeugerpreis wurde um weitere vier Cent zurückgenommen – In der kommenden Woche hofft man auf eine allmähliche Stabilisierung der Marktlage – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt seit 19. März 1,78 € (-4 Cent) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,55 € (-2 Cent) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) liegt seit der 12. Woche bei 1,97 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 23. März (13. Woche) 3,35 € (-10 Cent) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 13/2020
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	–	bis –
Ochsen	Klasse R	–	bis –
Kühe	Klasse R	–	bis –
Kalbinnen	Klasse R	–	bis –
Schweine			1,58

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 12/2020
Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,41
Lämmer Kategorie II/III	1,77
Altschafe/Altwidder	0,51
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,38
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,56

Marktverschiebung bei Eiern

Der Eiermarkt stellt sich auf Großhandelsebene unübersichtlich dar – Der Absatz verschiebt sich durch die Corona-Maßnahmen von

der Gastronomie zum Lebensmittelhandel – Die Preise bleiben stabil – Weniger gefragt sind aktuell Farbei-

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 12/2020
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	1,77
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Preisrallye am Getreidemarkt

An den internationalen Getreidebörsen ging es in der letzten Woche mit den Notierungen teils kräftig nach oben – Rund um den Globus werden wegen der Coronapandemie von den Verbrauchern lagerbare Lebensmittel gehortet, wozu auch Mehl und Nudeln gehören – Um der gestiegenen Nachfrage nachzukommen und sich vor etwaigen zukünftigen logistischen Einschränkungen abzusichern, decken sich viele Lebensmittelverarbeiter daher überproportional stark mit Getreide ein – Auch im Futtermittelsektor werden nun sicherheitshalber höhere Lagerbestände angelegt – Am europäischen Getreidemarkt sorgt zudem der schwache Eurokurs für steigende Getreideexporte – An der Euronext Paris stieg

der Mai-Weizenkontrakt in der letzten Woche um fast zwölf Prozent auf 196,50 €/t – Der Juni-Maiskontrakt verbesserte sich um 4,7 Prozent und lag zu Wochenbeginn bei 169,75 €/t – Auch am heimischen Kassamarkt haben sich die Geschäfte spürbar belebt – Sowohl die inländischen Mühlen als auch Futtermittelhersteller orderten zuletzt wieder kräftig – Auch Getreideexporte nach Italien sind weiterhin im Laufen – An der Wiener Produktbörse stiegen die Notierungen für Premium- und Qualitätsweizen auf durchschnittlich 191,- bzw. 180,50 €/t an – Mahlroggen verteuerte sich um 1,5 € auf durchschnittlich 154,50 €/t – Bei den Futtermitteln verteuerte sich Futtergerste um 3 € auf 141,- €/t.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 18.03.2020
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgroßhandelsabgabepreis frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	185 bis 197
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	176 bis 185
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	150 bis 159
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	136 bis 146
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2019	140 bis 145
Rapssaat	mind 40% Öl	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose, gesackt, Ernte 2019	–
	Pellets, lose, Ernte 2019	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	–
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	–
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	–
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	–
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 19.03.2020
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	270 bis 285
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	410 bis 420
Mais f. Futterzwecke	lose	260 bis 280

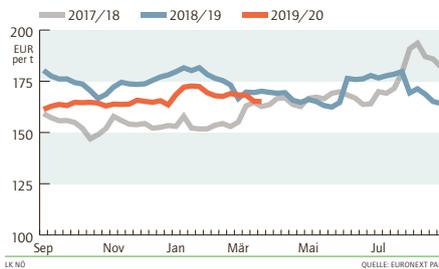
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 12./2020	Vorwoche	Änderung
Raps			
Mai 2020	344,60	363,00	- 5,07 %
August 2020	349,20	360,50	- 3,13 %
November 2020	353,95	364,00	- 2,76 %
Weizen			
Mai 2020	183,80	177,80	+ 3,37 %
September 2020	179,30	176,10	+ 1,82 %
Dezember 2020	181,80	179,60	+ 1,22 %
Mais			
Juni 2020	165,10	165,25	- 0,09 %
August 2020	168,20	168,75	- 0,33 %
November 2020	168,35	167,75	+ 0,36 %
Kartoffel, Eurex			
April 2020	4,78	9,12	- 47,59 %
Juni 2020	5,82	10,52	- 44,68 %

MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preis abgeleitet von Euronext-Notierung für Mai 2020
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities/futures/ECO-DPAR)

Notierung 12. Woche	€/t, netto	345
Erzeugerpreis 12. Woche	€/t, netto	305
Erzeugerpreis 11. Woche	€/t, netto	323

Verschonungspause für Packbetriebe

Am österreichischen Speisekartoffelmarkt hat sich die Situation, nach den überaus turbulenten letzten Wochen, wieder beruhigt – Viele Haushalte sind mittlerweile mit Lebensmitteln gut eingedeckt – Die Umsätze im LEH haben in den letzten Tagen entsprechend nachgelassen – Der Gastro- und Großhandel steht ohnehin seit Anfang letzter Woche fast still – Auch Exporte sind weiterhin kein Thema – Verunsicherung angesichts der jüngsten Absatzflaute kommt aber in der Branche nicht auf – Die Lagerbestände sind mittlerweile doch schon recht überschaubar und dürften für die In-

landsversorgung bis zum Start der Frühkartoffelsaison reichen – Auch die Abgabebereitschaft der Landwirte ist weiterhin gegeben – Preislich gibt es keine Änderung zur Vorwoche – In Niederösterreich wurde zu Wochenbeginn ein Preisband von 22,- €/100kg bis 28,- €/100kg je nach Sorte und Qualität genannt, wobei für drahtwurmfreie, kleinpäckungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel meist 25,- €/100kg bezahlt werden – Aus Oberösterreich wurden Preise von bis zu 32,- €/100kg gemeldet – Hier sind aber nur mehr sehr überschaubare Mengen verfügbar.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Produkt	Preis (€/t)
Rohware, je nach Sorte und Qualität	
festkochende Sorten	22 bis 28
vorwiegend festkochende Sorten	22 bis 28
Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen	
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	25

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 09.03.2020 bis 15.03.2020
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Gurken, Stk	0,80 bis 1,00
Kopfsalat, Stk	0,65 bis 0,70
Radieschen, Bund	0,60
Spinat, kg	1,60 bis 2,00

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 11./2020
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ	Produkt	Preis (€/t)
Wiesensheu	konventionell, in Großballen	220 bis 250
Wiesensheu	biologisch, in Großballen	–
Stroh	in Großballen	120 bis 130

Erzeugerpreis ab Hof	Produkt	Preis (€/t)
Wiesensheu	konventionell, in Großballen	160 bis 180
Wiesensheu	biologisch, in Großballen	–
Stroh	in Großballen	70 bis 100

Richtpreis	Produkt	Preis (€/t)
Rundballensilage	je Ballen	30 bis 35

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

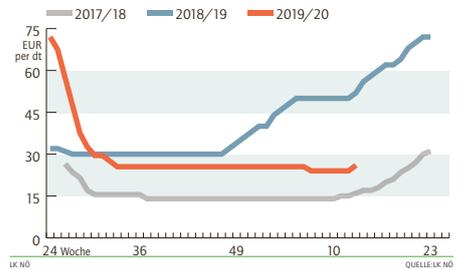
FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 07./2020
Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2019 ab Keller in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

Niederösterreich	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
	0,50 bis 0,60	0,50 bis 0,60

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



Steigende Exportzahlen

Der österreichische Zwiebelmarkt wird weiterhin von einer starken Nachfrage bestimmt – Der Absatz im heimischen LEH hat sich, nach den zahlreichen Bevorratungskäufen der Verbraucher in den letzten Wochen, wieder beruhigt – Steigendes Interesse gibt es zuletzt im Export, vor allem aus Südosteuropa –

Die Exportpreise haben entsprechend angezogen – Am Inlandsmarkt gibt es vorerst keine Preisänderungen – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zuletzt Preise zwischen 24,- und 28,- €/100 kg bezahlt – Für qualitativ schwächere bzw. kleinfalende Partien liegt das Preisniveau darunter.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität	24 bis 28
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	40 bis 45
Kraut	weiß, je kg	30 bis 35
	rot, je kg	35 bis 45
Sellerie	5 kg Sack	60 bis 65

THEMA DER WOCHE GETREIDE-FIXPREISE LK NÖ

Erhoben durch die LK NÖ bei Landwirten in NÖ für den Zeitraum Jänner/Februar/März 2020

Erzeugerpreise auf Basis von Ankaufspreisen frei Lager des Verkäufers in € pro Tonne, netto. Mischpreise aus Angebots- und Verkaufspreisen. Ausgewiesen wird ein Preisband, das Spitzenwerte nach oben und unten nicht berücksichtigt.

Premiumweizen	177 bis 194
Qualitätsweizen	170 bis 175
Mahlweizen > 12,5 % Protein	161 bis 165
Durumweizen	245 bis 250
Mahlroggen	145 bis 148
Futtergerste	135 bis 150
Körnermais 14%	135 bis 151

DÜNGEMITTEL

Erhoben durch die LK NÖ bei Landwirten in NÖ für den Zeitraum Jänner/Februar 2020

Erzeugerpreise auf Basis von Ankaufspreisen in € pro Tonne, netto. Ausgewiesen wird ein Medianpreis, d.h. 50 % der Preismeldungen sind höher, 50 % der Meldungen liegen tiefer als der Medianpreis.

	Aug./Sept 2019	Jän./Feb 2020
NAC	208	205
Harnstoff geprüllt (lose/Big Bag)	300	300
Harnstoff gekörnt (lose/Big Bag)	–	312
Kali 60	318	345
DAP	399	372
Linzer Star	320	318

DÜNGEMITTELPREISE IN NÖ

Düngemittelpreise erhoben durch LK NÖ, netto

